






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.12.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 593 1449 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1321 772 1449 801">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 7. Dezember 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Die Gefahrenstellen liegen dabei vor allem in nordwest- bis nordostexponierten, mehr als 35 Grad steilen Hängen. Generell etwas ungünstiger ist die Situation im hochalpinen Bereich, wo sich die Schneedecke noch nicht so gut gesetzt und verbunden hat. Dadurch sind schattseitig vereinzelt labile Schneebretter vorhanden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die anhaltend milde Witterung bewirkte nochmals eine leichte Setzung der Schneedecke. Sonnseitig ist damit ein leichter Festigkeitsverlust verbunden, der sich aber nur in Gleitschneerissen zeigt. Im hochalpinen Bereich ist die Schneedecke noch recht locker; entlang des Alpenhauptkammes ist auf Tribschneeablagerungen zu achten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Tief über Spanien schickt vorerst nur harmlose hohe Cirruswolken aus Süden zu den Alpen. Es hat sich eine typische Inversionslage ausgebildet. In den Bergen große Sichtweiten. Hohe Wolken weit über Gipfelniveau lassen die Sonne teilweise etwas diffus durch. Bei schwachen Winden um Süd bleibt es mild: in 2000m um +1 Grad, in 3000m um -3 Grad.

TENDENZ

-
-